

Halsschmuck von Svenja John: Wittenberg 2014, 2014



Halsschmuck von Franziska Höhne: reduction-hacked renaissance, 2014



Halsschmuck von Linus Roeder: Goldrand, 2010/2014



Halsschmuck von Dorothea Prühl: Kragen, 2014

Zum 500. Geburtstag von Lucas Cranach dem Jüngeren hat die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt einen Wettbewerb für zeitgenössische Schmuckkunst ausgerufen. Unter dem Titel Beautiful Mind: Ein Schmuckstück für Cranach waren Künstlerinnen und Künstler aufgerufen, aus der Beschäftigung mit Cranachs Leben, Werk und Zeit ein Schmuckstück zu gestalten, das Formen von Selbstdarstellung und sozialer Distinktion aus der Renaissance in unsere Gegenwart übersetzt.

Zum Wettbewerb haben 146 Künstlerinnen und Künstler aus allen deutschen Bundesländern ihre Arbeiten eingereicht. Für diese Ausstellung, die unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Stephan Dorgerloh steht, wählte eine vom Veranstalter berufene Jury einundfünfzig Schmuckstücke aus.

Aus der großen Zahl preiswürdiger Einsendungen, in denen ein je besonderer inhaltlicher und formaler Bezug zu Cranach dem Jüngeren deutlich wird, konnte die Jury drei Preisträgerarbeiten bestimmen. Sie zeichnete Bettina Dittlmann aus Breitenbach in Bayern mit dem 1. Preis aus. Mit der zum Wettbewerb eingereichten großen Brosche übersetzt die Künstlerin auf besonders eindrucksvolle Weise die materielle und visuelle Kostbarkeit von Renaissanceschmuck in eine zeitgemäße künstlerische Formensprache. Der 2. Preis ging an Beate Eismann aus Halle in Sachsen-Anhalt. Die Künstlerin ließ sich von vier gemalten weibliche Halbfiguren Cranachs anregen und thematisiert mit ihrem Halsschmuck geistesgeschichtliche Aspekte der Renaissance. Den 3. Preis sprach die Jury Svenja John aus Berlin zu. Mit höchster Präzision und auf scheinbar spielerische Weise fertigt die Künstlerin aus billigem Kunststoff wertvolle Schmuckstücke und nimmt damit zwei Grundthemen des Renaissanceschmucks auf: Prächtigkeit und Repräsentation.

Die Ausstellung wird vom 19. November 2015 bis 10. Januar 2016 auch im Schmuckmuseum Pforzheim zu sehen sein.

BEAUTIFUL MIND

Ein Schmuckstück für Cranach

27. Juni bis 1. November 2015

Eingangshalle Augusteum | Lutherhaus
Collegienstraße 54 · 06886 Lutherstadt Wittenberg

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr

Rahmenprogramm der Ausstellung

Freitag, 24. Juli 2015, 17 bis 18 Uhr
Einfach prächtig! Gespräch in der Ausstellung mit
Dr. Renate Luckner-Bien und Dr. Katja Schneider

Mittwoch, 5. August 2015, 19 bis 20 Uhr
Neuer Schmuck – in der Renaissance und heute Vortrag von
Cornelie Holzach, Direktorin des Schmuckmuseum Pforzheim

Samstag, 5. September 2015, Zeit weiß ich nicht
Wir machen uns schön. Kinderkunstnachmittag mit der
Schmuckkünstlerin Susan Pietzsch

Anmeldungen erbeten unter info@kunststiftung-sachsen-anhalt.de

Eine Ausstellung der Kunststiftung Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Luthergedenkstätten im Rahmen der Landesausstellung Sachsen-Anhalt Lucas Cranach der Jüngere – Entdeckung eines Meisters

Amelie, Katrin, Shyrlin und Sonja wurden mit einer Auswahl der in der Ausstellung gezeigten Schmucktücke von René Arnold fotografiert.
Konzeption und Gestaltung: Xenia Fink

Vorderseite
Halsschmuck von Heidi Schulze-Merian: Nordlicht, 2014

BEAUTIFUL MIND

Ein Schmuckstück für Cranach

Zeitgenössische Schmuckkunst im Ergebnis eines deutschlandweiten Wettbewerbs



Halsschmuck von Antje Bräuer: Oversized, 2014